

Protokoll: Fakultätsversammlung

Datum/Zeit: 31.10.2022, 17.30 Uhr
Ort: Kleiner Hörsaal ZLF

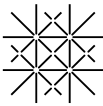
Leitung: Prof. Primo Schär

Protokoll: Elke Zundl

Verteiler: Fakultätsmitglieder

Codes: B Beschluss M Meinungsbildung
I Information W Wahl

	Wichtige Beschlüsse / Aufträge / Informationen	Wer	Termin	Code
1	Besuch Universität Basel: Prof. Andrea Schenker-Wicki, Rektorin Dr. Rolf Borner, Direktor Infrastruktur & Betrieb Aktuelle Informationen, siehe Präsentation - Beilage zum Protokoll.	Schenker-Wicki Borner		I
2	“Research Pick of the Month” Prof. Alfred Zippelius NK cells with tissue-resident traits shape response to immunotherapy by inducing adaptive antitumor immunity	Zippelius		I
3	Genehmigung Protokoll letzte Sitzung / Traktandenliste ://: genehmigt	Alle		B
4	Mitteilungen Fakultätsleitung Herzliche Gratulation: - Prof. A.K. Pröbstel, AlumniMedizin Preis 2022 - Prof. U. Pühse, Ehrendoktorat der Medizinischen Fakultät Port Elizabeth / SA UR 25.10.22: Freigabe Professur Kardiologie Berufung Eye Biology & Disease: primo loco hat Professor in Baltimore angenommen, Verfahren sistiert Stiftungsprofessur Orale Implantologie: Ernennung zur Assistenzprofessorin, Prof. Anne Geux mit Antritt 1.4.2023	Schär		I
5	Evaluationsbericht Infektionsepidemiologie TT AP Prof. Sarah Tschudin Sutter ://: 45 : 0 : 3 → KOG 22.11.2022	Donath		B
6	Gemeinsames Masterprogramm mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW): Master of Science in Biomedical Engineering; Informationen siehe PP. ://: grossmehrheitlich genehmigt bei 1 Enthaltung	Cattin Vavrecka		B



7	Anträge Titularprofessuren	Siegemund		
7.1	PD Dr. Christine Bernsmeier, Gastroenterologie, speziell Hepatologie ://: 41 : 0 : 1			B
7.2	PD Dr. Michael Osthoff, Innere Medizin ://: 42 : 0 : 0			B
7.3	PD Dr. Friedrich Wurst, Psychiatrie und Psychotherapie ://: 35 : 4 : 3			B
7.4	PD Dr. Mathias Zürcher, Anästhesiologie ://: 38 : 0 : 4			B
8	Varia Aufruf zur Mitarbeit in der Gleichstellungskommission der Fakultät: 2 Sitze vakant (Mitglieder G1/G2) Bitte bis 18.11.2022 melden bei elke.zundl@unibas.ch . → Wahl FV 28.11.2022	Tschudin		I



Universität
Basel

Fakultätsversammlung der Medizinischen Fakultät

Informationen aus dem Rektorat

Prof. Dr. Dr. h.c. Andrea Schenker-Wicki
Dr. Rolf Borner

31. Oktober 2022

Agenda.

1 Akkreditierung der Universität

2 Aktuelle Herausforderungen: Neue Corona-Welle und Energiekrise

3 Grosse Immobilienprojekte: PUK NBZ und Neubau DBM

4 People & Culture: Persönliche Integrität und Betreuungsaufgaben

5 Fragen an das Rektorat?

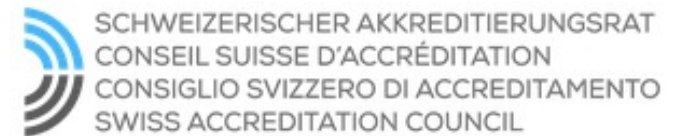
Akkreditierung der Universität.

Bundesevorgabe nach Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz (HFKG):

- Voraussetzung für Bezeichnungsrecht «Universität» & Zugang zu Bundes- und interkantonalen Beiträgen
- Prüfung des universitären Qualitätssicherungs- und Entwicklungssystems: 18 zu erfüllende Standards

Beginn der Vorbereitung 2018

- Standortanalyse und Definition gesamtuniversitärer Projekte, darunter QM in Forschung (SAB), Doktorat, Prüfungswesen und Weiterbildung
- Erstellung Qualitätsstrategie 2020 und Selbstbeurteilungsbericht
- Site Visit der externen Gutachtenden am 4. bis 6. April 2022



Akkreditierung der Universität.

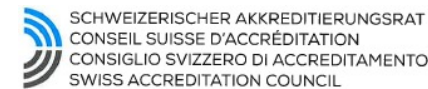
Akkreditierungsentscheid am 23. September 2022

- Universität Basel **ohne Auflagen** akkreditiert
- Gültigkeit für 7 Jahre

Ausgezeichnetes Zeugnis der Gutachtenden:

«Die Universität Basel ist eine regional verankerte Hochschule mit internationaler Strahlkraft, einem hervorragenden Renommee und einem klaren Profil. Hoch motivierte Mitarbeitende aus allen Gruppierungen sowie die Studierenden schätzen die ausgezeichneten Rahmen- und Studienbedingungen; der Team-Spirit ist an der Universität Basel spürbar und trägt massgeblich zum kooperativen Arbeitsklima und zur ausgeprägten Fähigkeit, neue Herausforderungen zu bewältigen, bei.»

- Weitere Informationen: www.unibas.ch/akkreditierung



Der Schweizerische Akkreditierungsrat akkreditiert

auf Antrag der Schweizerischen Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung AAQ

die

Universität Basel

als

**Universität
nach Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz HFKG.**

Die Akkreditierung ist gültig bis
22. September 2029

Bern, 23. September 2022

Prof. Dr. Jean-Marc Rapp
Präsident Schweizerischer Akkreditierungsrat

Corona-Situation an der Universität.

Denkbare Massnahmen im Herbstsemester in Abhängigkeit des Verlaufes der Herbstwelle:

- Maskenempfehlung oder Maskenpflicht in den Innenräumen
- Abstandsregeln, Zertifikatspflicht oder Umstellung auf Online-Unterricht zurzeit nicht zu erwarten

Wahrscheinlich: Vermehrte Krankheitsausfälle

- Sicherstellung des Lehrbetriebs
- Prüfung angemessener Nachholmöglichkeiten für erkrankte Studierende
- Berücksichtigung längerer Abwesenheiten bei der Organisation von Prüfungen



Energiekrise: Mögliche Szenarien.

Best Case

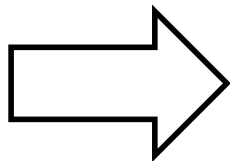
- Milder Winter
- Frankreich kann sich selber mit Energie versorgen
- Russland liefert genügend Gas

Keine Einschränkungen bei der Strom- und Gasversorgung in der Schweiz (nur Empfehlungen)

Worst Case

- Kalter und langer Winter
- Frankreich & Deutschland importieren Strom
- Russland liefert kein oder nur wenig Gas

Einschränkungen bei der Strom- und Gasversorgung inklusive Abschaltungen



Was eintreffen wird ist exogen bestimmt und kann heute nicht vorausgesagt werden.
Vorbereitung auf den Worst Case empfehlenswert.

Energiekrise: Einsetzung einer Task Force.

Auftrag: Vorschlag von Einsparmöglichkeiten (Sofortmassnahmen) und Vorbereitung auf eine Mangellage sowie geplante Abschaltungen

Zusammensetzung der Task Force Energie:

- Rolf Borner (Vorsitz)
- Matthias Geering (Kommunikation)
- Marco Pagoni (Leiter Sicherheit & Richtlinien)
- Irmo Lehmann (Leiter Facilities)
- Nicklaus Freiermuth (Energiespezialist im Ressort Facilities)
- Marco Tomasi (IT-Services, Teamleiter Basic Infrastructure & Telephony)
- Nele Hackländer (Leiterin Student Services)
- Frank Neumann (Leiter Ressort Forschung) / Bernd Hägele (VR Forschung)
- Vertretung der SKUBA ab Oktober 2022

Energiekrise: Massnahmen.

27. September 2022: Entscheid des Rektorats zu den Sofortmassnahmen

- Absenkung der Raumtemperatur in den Gebäuden der Universität (Zielwert: 19 Grad).
- Baulichen Sofortmassnahmen insbesondere im Kollegienhaus und der UB zur Reduktion von Wärmeverlusten.
- Reduktion des Gebäudelichts, sofern die Sicherheit nicht tangiert wird.
- Aufforderung an die Gliederungseinheiten, den Stromverbrauch mittels individueller Massnahmen zu reduzieren.
- Nicht benutzte Monitore, Computer und Forschungsgeräte sind abzuschalten, insbesondere über Nacht und an Wochenenden.
- Rückgabe nicht benutzter Festnetz-Telefongeräte

Oktober 2022: Ausarbeitung von Szenarien durch die Task Force

- Energieeinsparungen von 10% / 20% / 35% im Falle von Kontingentierung
- Rollende Stromabschaltung (4 Stunden aus / 4 Stunden an) während eines Monats

Neubau Biozentrum.

Mehrkosten von ca. 100 Mio. CHF und vier Jahre Verzögerung

- Publikation Bericht der Parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK) am 13. September 2022
- Behandlung im Grossen Rat am 19. Oktober 2022

Wesentliche Gründe für die Mehrkosten und Verzögerungen gemäss PUK

- Ungenügend detaillierte Planung zu Beginn des Projekts
- Probleme der Governance und teilweise fehlende Fachkompetenzen

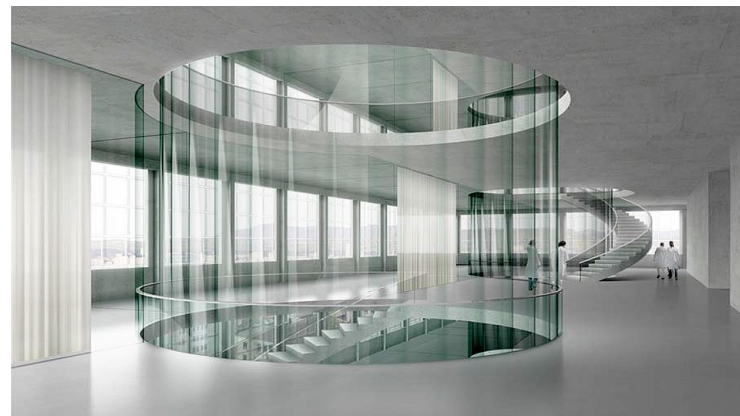
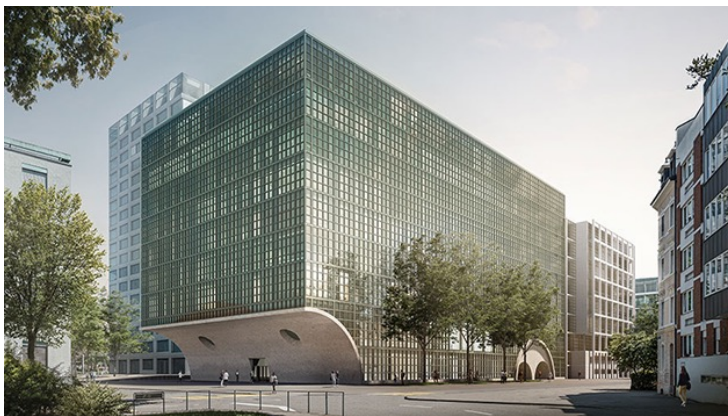


Gemäss neuer Immobilienvereinbarung der Kantone BS & BL liegt die Bauherrschaft bei Eigeninvestitionen zukünftig stets bei der Universität.

Neubau Departement Biomedizin (DBM).

«Lessons Learned» aus dem Neubau Biozentrum:

- Klärung und Anpassung der Projektorganisation und Governance
- Wahl eines neuen Realisierungsmodells: Totalunternehmer-Modell zur Reduktion der Komplexität und möglichen Schnittstellen
- Erhöhung der Qualitätssicherung durch Einholen von Zweitmeinungen sogenannter “QS-Ingenieur*innen”
- Kostensicherheit durch TU-Modell (inkl. Rückstellungen)



Organigramm: Rektorat.

Gültig ab 1. August 2021

Rektorin
 Prof. Dr. Dr. h.c.
 A. Schenker-Wicki

- Büro der Rektorin
- Generalsekretariat
- Kommunikation & Marketing
- Fundraising
- Innovation & Corporate Relation

VR Forschung
 Prof. Dr. T. Schwede

- Forschung
- Grants Office
- Nachwuchsförderung
- Forschungs-IT
- Technologietransfer

VR Lehre
 Prof. Dr. Th. Grob

- Bildungsangebote
- Learning & Teaching
- Sprachen & Digitale Medien
- Student Services
- Universitätsbibliothek

VR People & Culture
 N.N.

- Human Resources
- Culture, Diversity & Leadership Development
- Nationale & Internat. Zusammenarbeit
- Angebote für Stud., Mitarbeitende & Ehemalige

Direktion Finanzen
 Dr. J. Rümmele

- Accounting
- Cash Management
- Controlling & Reporting
- SAP Competence Center
- Project Support

Direktion Infrastruktur & Betrieb
 Dr. R. Borner

- Facilities
- IT-Services
- Portfoliomanagement
- Tierbetriebe

Persönliche Integrität und Betreuungsaufgaben.

Persönlichen Integrität: Schutz vor Diskriminierung, Mobbing und sexueller Belästigung an der Universität

- Überarbeitung des Reglements und Einrichtung einer Koordinationsstelle für persönliche Integrität im Jahr 2020 (Neubesetzung der Koordinationsstelle per 1. Oktober 2022)

Allgemeine Erkenntnisse aus Erfahrungen der vergangenen Jahren:

- Die meisten Konflikte entstehen auf Ebene der Assistierenden (PhD und Postdoc).
- Oft spielen auch wissenschaftliche Aspekte eine Rolle (z.B. unterschiedliche Ansichten über die zu leistende Arbeit bzw. zu erfüllenden Kriterien).
- Konflikte gehen oft auf Führungs- und Betreuungsprobleme zurück.



Verbindlicher Prozess der Universität zur Betreuung von Assistierenden:

- Führung jährlicher Standortgespräche.
- Probleme ansprechen und z.B. frühzeitig alternative Karrierewege aufzeigen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen an das Rektorat?





University
of Basel

Department of
Biomedical Engineering

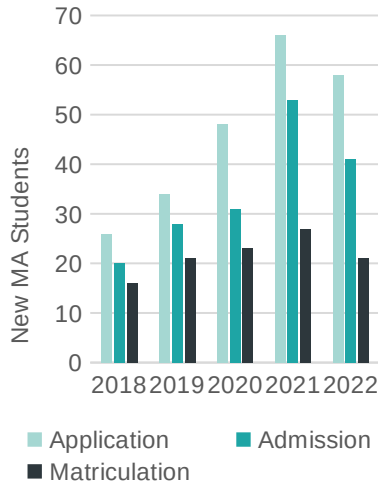


Master of Science in Biomedical Engineering (Joint Degree)

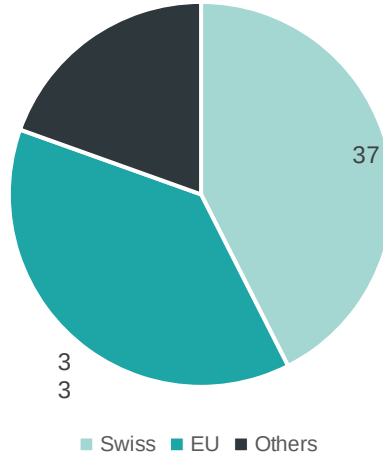
31.10.2021



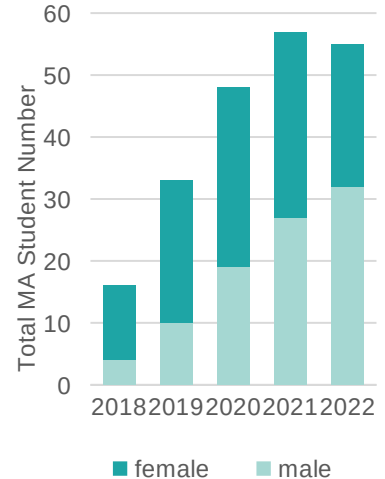
Evolution 2018 - 2022



Every Year 20 – 30 new Master students in Biomedical Engineering



80% of the Master students come from Europe



50 – 60 Master students in Biomedical Engineering



Joint Master Program FHNW - Fall 2023



Move to GRID planned for 12.2022





	Helpful	Harmful
Internal	<p>Strengths</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ larger pool of CH students (also financial aspects) ➤ only one master program in the region not two (stronger political position – more weight) ➤ larger pool of teachers/lecturers: stabilizes insecure situation due non-permanent DBE professors who cover a large part of teaching courses ➤ rather practical / hands-on courses ➤ FH Bachelor students with industry experience further expand the interdisciplinary spirit 	<p>Weaknesses</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Less flexible, less agile, less spontaneous ➤ Rather directed towards development than research? ➤ Organization: Two coordinators? How to coordinate two programs, each within a different host organisation? Set up of semester program requires (more) time. ➤ Administration (admission, fees, course coordination & evaluation, completion) becomes less agile. ➤ Admissions at university / FHNW are not the same (may be an advantage)
External	<p>Opportunities</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ expand network of industry partners. ➤ share teaching resources and infrastructure (e.g. 3D printers), ➤ Strengthen engineering discipline at university level towards funding organizations. ➤ *Greater use of unique locational benefits (life science cluster, talents, industry...)* ➤ *Opening up the university <p>* Among the four key principles of the strategy 2022 – 2030)</p>	<p>Threats – Challenges</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ View from outside: DBE-Master on a lower level (Uni → FH-level) ➤ therefore less excellent/talented students apply ➤ Industry influences the subjects to be taught

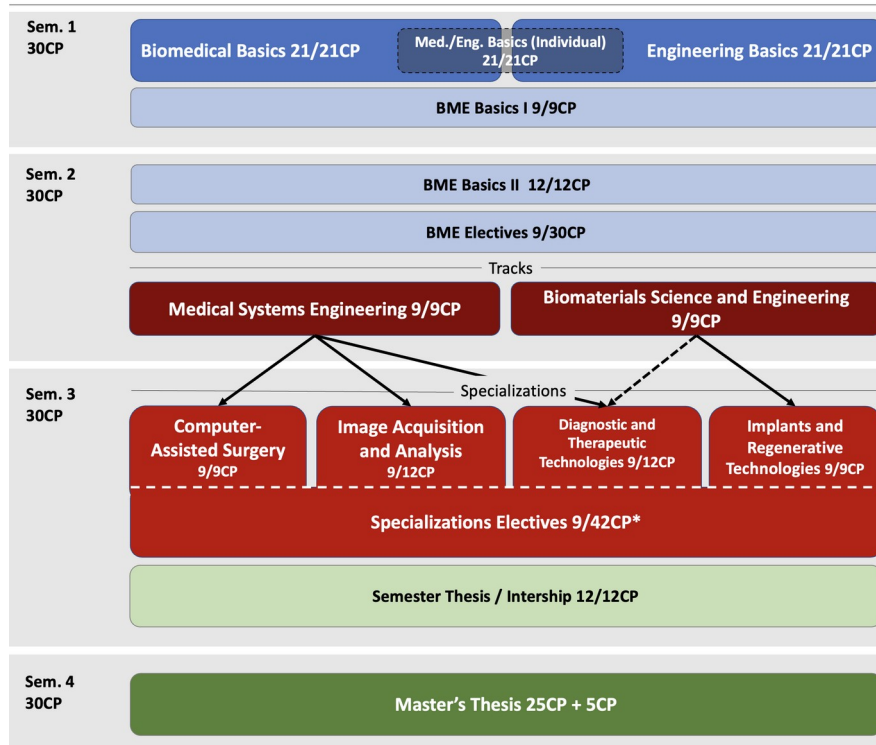


Joint Master Degree in Biomedical Engineering DBE/FHNW - comparison to current DBE-Msc

	HS 2023	HS 2018
Scope	120 CP (4 semesters)	90 CP (3 semester)
Enrolment/ Matriculation	University of Basel	University of Basel
Program Type	Specialized Master	Specialized Master
Awarded Degree	Master of Science in Biomedical Engineering	Master of Science in Biomedical Engineering
Language	English	English
Number of Students	40 – 50 students / per year; 80 – 100 total students	20 – 30 students / year; 50 - 60 students in total
Admission	Medical Bachelors, Engineering Bachelors and Science Bachelors (including Biology Bachelors)	Medical Bachelors, Engineering Bachelors and Science Bachelors

Curriculum - Concept

BME Master UB / FHNW 120 CP



* Not all combinations of modules can be guaranteed



Most relevant changes (to current Master program)

Admission:

- Bachelor degrees from University and FHNW within the same range (medical Bachelors, Science Bachelors, Engineering Bachelors)
- Cut-off grade for FHNW of 5.0 (swissuniversities)
- New: in case of insufficient Bachelor grade a GRE test within in the 20% best can be presented

Exams:

- All exams of the courses of the basic modules (medical basics, biomedical engineering basics) and can be repeated only once.
→ increase quality and fairness for students



Collaboration with FHNW: Conditions

University of Basel is in the lead:

- The Master program is legally setteled in the Medical Faculty of the University of Basel
- All Master students are matriculated in the University of Basel

Program management

- The Master program is led consensually by 2 professors of each institution
- The study program is organized and led by a joint teaching and exam commission (50%/50%)

Administration:

- Each institution organizes and announces their courses according to their standards; data exchange is planned after each semester

Finances:

- The revenue/loss (tuition fees, IUV Beiträge, Beiträge HFKG) will be split 50%/50%.



Benefits of a joint Master Program

Only 1 Master Program in the same region – synergize and complement

Aligned with the strategy of the medical faculty 2020 and the University strategy 2022 – 2030:

Greater use of locational advantage/opening up University:

- Increase practical courses, further infrastructure
- Increase industrial network

DBE Scientific Advisory Board:

Benefits (practical courses, strong link of FHNW to industries) outweigh potential disadvantages .